

Der Ararat.

Lim Hocharmeniens alte Königsstadt
Im ersten Frühlingsblühn prangt die Natur;
Still ist's umher — Cicaden schwirren nur
Durch's junge Grün — am Baum regt sich kein Blatt.

Hier sieht das Aug' an Schönheit sich nicht satt:
Fernher blüht des Araxes Silberspur,
Vor mir zum Himmel ragt aus blumiger Flur
Die Majestät des hohen Ararat.

Zu seinen Füßen dehnen sich vier Länder;
Fruchtreiche Au'n umschlingen als Gewänder
Die Krone — demanten schimmert seine Krone;

Der ew'ge Schnee umgürtet seine Hüfte,
Kaum wagen sich die Könige der Lüfte,
Die Adler, bis zu seinem Wolkenthron.

Vodentst.

Bergauf, bergab, ein junger Tartar
Ritt heim in süßen Träumen,
Sah nicht, wie steil der Bergpfad war,
Hört nicht des Gießbachs Schäumen.

Sein schwerbeladner Gaul kann kaum
Im Steingeröll noch weiter,
Ihn treibt kein Sporn, ihn lenkt kein Zaum,
Er denkt für seinen Reiter.